



Kamerun 2021

Regenwald & Savanne

Blaser
s a f a r i s

Jagen im Regenwald

Jagen im Regenwald mit unserem Partner **MAYO OLDIRI Safaris**. Alle Safaris werden auf Basis 1:1 geführt, jeder Jagdgast wird von einem Berufsjäger mit eigenem Jagdfahrzeug und einem Team von Trackern und Trägern begleitet. Pro Safari halten sich maximal zwei Jäger gleichzeitig in einem Camp auf.

Der erste und der letzte Tag sind Reisetage, sodass Ihnen bei unseren 16 Tage-Safaris 14 ganze Jagdtage zur Verfügung stehen. In Abhängigkeit von den Flugverbindungen kann eventuell auch noch an den Reisetagen gejagt werden.

Safaris in den Camps Boumba North, Boumba South, Lognia, Lokomo, Dja und Covaref::



Camp Boumba North



Camp Boumba South



Camp Lognia



Camp Lokomo



Camp Dja



Camp Covaref



Preise 2021

16 Tage Safari, 14 Jagdtage (Jagdführung 1:1), pro Jäger		
auf 1 Bongo oder/und 1 Sitatunga – Boumba North Camp	EUR	38.000,–
auf 1 Bongo und 1 Sitatunga – in jedem Camp außer Boumba NorthCamp	EUR	35.000,–
auf 1 Bongo oder 1 Sitatunga - in jedem Camp außer Boumba North Camp (kombinierbar mit Büffel)	EUR	30.000,–

- Jagdzeit: 01. April bis 16. Juli

Lizenzen

Eine „Große Lizenz“ erlaubt die Erlegung von bis zu zwei Wildarten der Gruppe A sowie bis zu vier Wildarten der Gruppe B und C.

Eine „Kleine Lizenz“ erlaubt die Erlegung von allen Wildarten der Gruppe C.

Keine Wildart darf doppelt erlegt werden, unabhängig von der Lizenz!

Wildarten und Abschussgebühren:

Gruppe A				
	Bongo	EUR 3.000,–		Sitatunga EUR 2.500,–
	Zwergbüffel	EUR 1.500,–		
Gruppe B				
	Riesenwaldschwein	EUR 1.000,–		Peter's Ducker EUR 250,–
	Buschschwein	EUR 500,–		
Gruppe C				
	Gabon Ducker	EUR 250,–		Schwarzstirnducker EUR 250,–
	Blauducker	EUR 250,–		Batesböckchen EUR 250,–
	Bay Ducker	EUR 250,–		Python EUR 325,–
	Ogilby's Ducker	EUR 250,–		

Wilderei-Bekämpfung und lokale Entwicklungshilfe:

Um einen ganzjährigen Schutz der Jagdgebiete gegen Wilderer aufrechtzuerhalten und den lokalen Dorfgemeinschaften zu helfen, den Wert ihrer natürlichen Umgebung zu erkennen und zu erhalten, **erhebt der Staat 10 % der gesamten Trophäengebühren als Zuschlag**, die von uns direkt und zweckgebunden verwaltet werden.

Derartige Programme haben wir in allen unseren Jagdgebieten eingeführt und die Anzahl und Trophäenqualität der betroffenen Wildarten steigt ständig aufgrund dieser direkten, lokalen Hilfeleistungen, was letztendlich direkt dem Gastjäger zu Gute kommt. Dieser Zuschlag wird am Ende der Safari dem aufgelaufenen Gesamtbetrag der Abschussgebühren hinzuaddiert.

Anmerkung: Staatliche Abgaben können sich ohne Ankündigung verändern (erhöhen). Der Veranstalter kann hierfür nicht haftbar gemacht werden.



In den Jagdkosten enthalten:	Meet & Greet am Flughafen bei An- und Abreise
	Berufsjäger mit Tracker- und Träger-Team
	Vollverpflegung und Erfrischungsgetränke im Jagdcamp (Bier und Wein wird in normalem Ausmaß zu den Speisen gereicht)
	Hilfsmannschaft (Koch, Skinner, Tischservice, Wäschedienst, Fahrer, etc.)
	Voll ausgestattete, stationäre Jagdcamps mit ortstypischen Bungalows (Bad, Lounge / Gemeinschaftsraum)
	Fly-Camps bei Bedarf
	Trophäenvorpräparation für den Versand
	Freie Nutzung der erforderlichen Fahrzeuge während der Jagd

Nebenkosten:	Flüge (gerne organisieren wir Ihre Flüge nach Kamerun)	Auf Anfrage
	Reiseversicherung	Auf Anfrage
	Air Charter ab/bis Flughafen ins Camp	Auf Anfrage
	Hotelzimmer vor/nach der Jagd, falls benötigt	Auf Anfrage
	Nicht jagende Begleitperson, pro Person und Tag	EUR 250,-
	• Jagdlizenz: Großwild (inkl. Klasse „A“)	EUR 1.250,-
	• Kleine Jagdlizenz	EUR 500,-
	Abschussgebühren für erlegtes / angeschweißtes Wild	Laut Liste
	Vorpräparation der Trophäen, Verpackung sowie Transport nach Douala, Lagerung bis zum Zeitpunkt, bis der Spediteur die Trophäen übernimmt:	
	• Wildarten „Großen Lizenz“:	EUR 975,-
	• Wildarten „Mittlere Lizenz“:	EUR 600,-
	• Wildarten aus Kombination beider Lizenzen:	EUR 1.250,-
	• Vollständige Decke von Wildarten der Gruppe A: mit Ausnahme von Teilen oder vollständiger Haut des Elefanten, die in Abhängigkeit von Einzelfall teurer sein kann.	EUR je 100,-
	Trinkgelder und persönliche Ausgaben	Auf Anfrage
	Organisationskosten pro Jäger	EUR 200,-
	Organisationskosten pro Begleitperson	EUR 100,-

Jagen in der Savanne

Jagen in der Savanne mit unserem Partner MAYO OLDIRI safaris Cameroon Alle Safaris werden auf Basis 1:1 geführt, jeder Jagdgast wird von einem Berufsjäger mit eigenem Jagdfahrzeug und einem Team von Trackern und Trägern begleitet. Pro Safari halten sich maximal zwei Jäger gleichzeitig in einem Camp auf.

Der erste und der letzte Tag sind Reisetage, sodass Ihnen bei unseren 15 Tage-Safaris 13 ganze Jagdtage zur Verfügung stehen. In Abhängigkeit von den Flugverbindungen kann eventuell auch noch an den Reisetagen gejagt werden.

Safaris in den Camps Mayo Oldiri, Mayo Nduell, Djibao, Mayo Vaimba und Rey Bouba



Camp Mayo Oldiri



Camp Mayo Nduell



Camp Djibao



Camp Mayo Vaimba



Camp Rey Bouba



Preise 2021

15 Tage Safari, 13 Jagdtage (Jagdführung 1:1): pro Jäger	
Rieseneland-Safari im Camp Djibao	EUR 40.000,-
Rieseneland-Safari in Camps Mayo Vaimba, Mayo Nduel od. Mayo Oldiri	EUR 32.000,-
Großwildsafari (ohne Rieseneland), alle Camps	EUR 17.000,-
8 Tage Safari ausschließlich auf Wildarten der Gruppen B und C (Jagdführung 1:1):	
Inkl. Jagdlizenz	EUR 8.000,-

- Jagdzeit: Weihnachten bis Mitte April



Lizenzen

Die „**Große Lizenz**“ erlaubt die Erlegung von bis zu 2 Wildarten der Gruppe A sowie bis zu 4 Wildarten der Gruppe B und C. Die „**Spez. Kategorie Lizenz**“ erlaubt die Erlegung von Wasserbock und Buschbock sowie bis zu 4 Wildarten der Gruppe B und C.

Die „**Mittlere Lizenz**“ erlaubt die Erlegung von 6 Wildarten der Gruppe B und C. Keine Wildart darf doppelt erlegt werden, unabhängig von der Lizenz!

Für die 15 Tage-Safaris ist es möglich, gegen einen Aufpreis von EUR 2.500,- eine zusätzliche „**Mittlere Lizenz**“ zu erwerben und damit auf 6 weitere Wildarten der Gruppen B und C zu jagen.

Wildarten und Abschussgebühren:

Gruppe A					
	Lord Derby Eland	EUR 3.500,-		Western Roan	EUR 2.000,-
	Nord Westen Büffel	EUR 1.800,-			
Spez. Kategorie					
	Wasserbock	EUR 900,-		Buschbock	EUR 500,-
Gruppe B					
	Western Lewel Hartebeest	EUR 800,-		Nigerian Bohor Riedbock	EUR 450,-
	Western Cob	EUR 400,-		Warzenschwein	EUR 400,-
Gruppe C					
	Oribi	EUR 300,-		Pavian	EUR 200,-
	Western Busch Ducker	EUR 300,-		Python	EUR 325,-
	Rotflankenducker	EUR 375,-		Civet Katze	EUR 250,-

Wilderei-Bekämpfung und lokale Entwicklungshilfe:

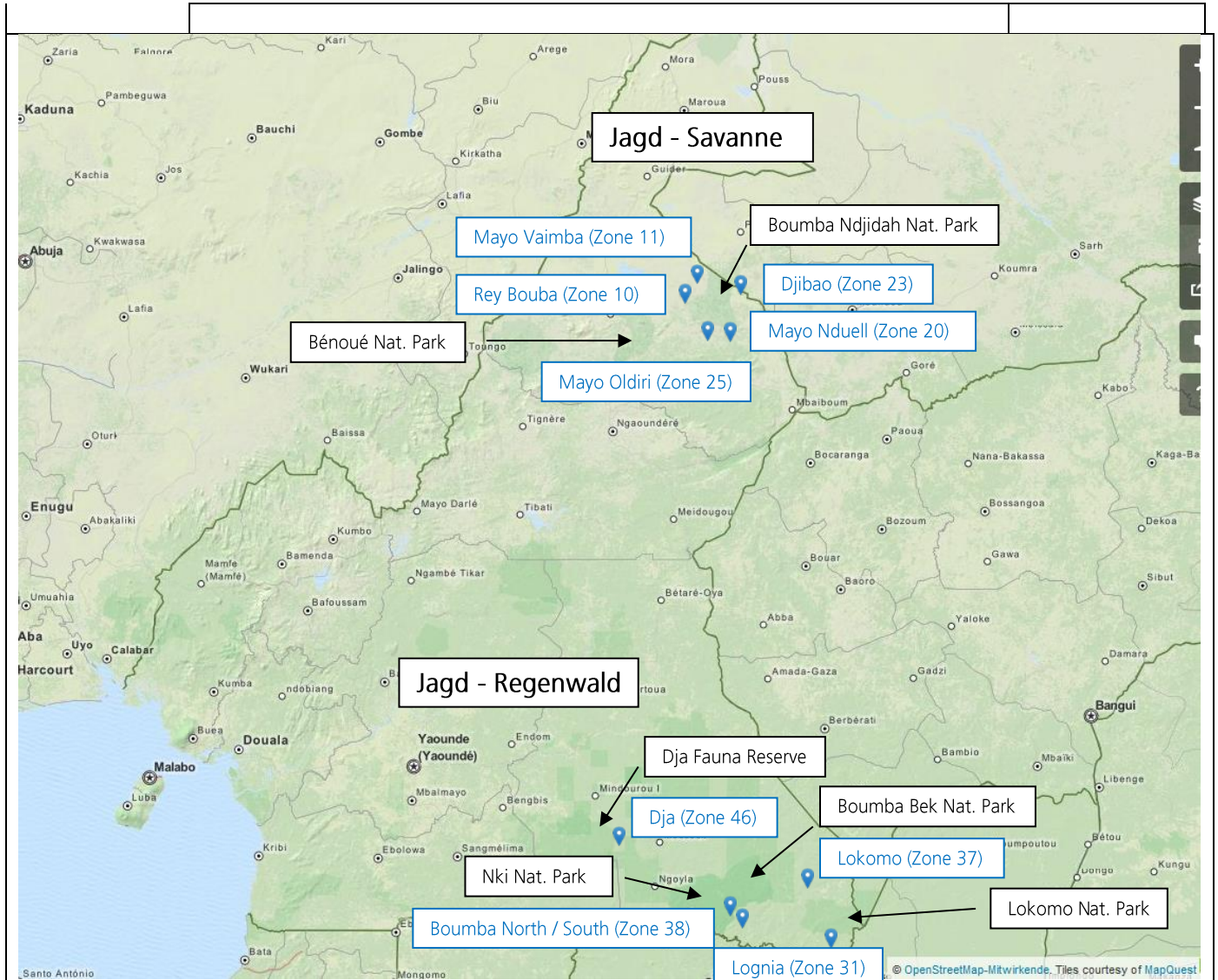
Um einen ganzjährigen Schutz der Jagdgebiete gegen Wilderer aufrechtzuerhalten und den lokalen Dorfgemeinschaften zu helfen, den Wert ihrer natürlichen Umgebung zu erkennen und zu erhalten, **erheben der Staat 10 % der gesamten Trophäengebühren als Zuschlag**, die von uns direkt und zweckgebunden verwaltet werden.

Derartige Programme haben wir in all unseren Jagdgebieten eingeführt und die Anzahl und Trophäenqualität der betroffenen Wildarten steigt ständig aufgrund dieser direkten, lokalen Hilfeleistungen, was letztendlich direkt dem Gastjäger zu Gute kommt. Dieser Zuschlag wird am Ende der Safari dem Gesamtbetrag der Abschussgebühren hinzuaddiert.

Anmerkung: Staatliche Abgaben können sich ohne Ankündigung verändern (erhöhen). Der Veranstalter kann hierfür nicht haftbar gemacht werden.



In den Jagdkosten enthalten:	Meet & Greet am Flughafen bei An- und Abreise	
	Berufsjäger mit Tracker- und Träger-Team	
	Vollverpflegung und Erfrischungsgetränke im Jagdcamp (Bier und Wein wird in normalem Ausmaß zu den Speisen gereicht)	
	Hilfsmannschaft (Koch, Skinner, Tischservice, Wäschedienst, Fahrer, etc.)	
	Voll ausgestattete, stationäre Jagdcamps mit ortstypischen Bungalows (Bad, Lounge / Gemeinschaftsraum)	
	Fly-Camps bei Bedarf; Trophäenvorpräparation für den Versand	
	Freie Nutzung der erforderlichen Fahrzeuge während der Jagd	
Nebenkosten:	Flüge (gerne organisieren wir Ihre Flüge nach Kamerun)	Auf Anfrage
	Reiseversicherung	Auf Anfrage
	Air Charter ab/bis Flughafen ins Camp	Auf Anfrage
	Hotelzimmer vor/nach der Jagd, falls benötigt	Auf Anfrage
	Leihwaffe: Kaliber .375 H&H / .416 Rem. / .458 Win. Mag. pro Safari	EUR 150,-
	Patrone für Großkaliber pro Stück	EUR 15,-
	Nicht jagende Begleitperson, pro Person und Tag	EUR 250,-
	Jagdlizenz: Großwild (inkl. Klasse „A“)	EUR 1.250,-
	Abschussgebühren für erlegtes/angeschweißtes Wild	Laut Liste
	Vorpräparation der Trophäen, Verpackung sowie Transport nach Douala, Lagerung bis der Spediteur die Trophäen übernimmt:	
	• Wildarten „Großen Lizenz“:	EUR 975,-
	• Wildarten „Mittlere Lizenz“:	EUR 600,-
	• Wildarten „Spezial Kategorie“:	EUR 1.000,-
	• Wildarten aus Kombination beider Lizenzen:	EUR 1.250,-
	• Vollständige Decke von Wildarten der Gruppe A: mit Ausnahme von Teilen oder vollständiger Haut des Elefanten, die in Abhängigkeit von Einzelfall teurer sein kann.	EUR je 100,-
	Trinkgelder und persönliche Ausgaben	Auf Anfrage
	Organisationskosten pro Jäger	EUR 200,-
	Organisationskosten pro Begleitperson	EUR 100,-



Kamerun

Reiseinformationen:

Währung: CFA-Franc

Zeitdifferenz: Zu MESZ: -1 h

Strom: 220 Volt/50 Hertz Wechselstrom, Steckerform wie in Österreich

Einreise: Bitte beachten Sie die Einreisebestimmungen des jeweiligen Landes. Diese Informationen erhalten Sie beim zuständigen Konsulat.
Sollte ein Visum benötigt werden, weisen wir darauf hin, dass Sie für die Besorgung selbst verantwortlich sind.

Waffeneinfuhr Kamerun erlaubt die zeitlich befristete Einfuhr von bis zu ZWEI Büchsen und EINER Flinte pro Jäger, jeweils mit maximal 50 Patronen pro Waffe.

Je nach Jagdgebiet empfehlen wir Ihnen die folgende Waffenwahl:

- **REGENWALD:** In den allermeisten Fällen wird die Schussentfernung zwischen 15 und 20 Metern liegen, allerdings oftmals mit relativ dichtem Bewuchs in der Schussbahn. Wir empfehlen als Mindestkaliber .375 H&H oder 9,3 mm, bei Jagd auf Elefant .416 in beiden Versionen. Geschossmasse sollte vor Geschwindigkeit gehen! Ein Zielfernrohr ist NICHT erforderlich. Eine Flinte ist für die Jagd auf Ducker unentbehrlich.
- **SAVANNENJAGD:** Eine Kombination von einem mittleren und einem Großkaliber ist besonders vorteilhaft (Beispiel: 7x64 und 9,3 x64 oder .270 Win. Und .375 H&H MAG. Sollten Sie nicht auf Elefant jagen, so ist ein mittelstarkes Kaliber von Vorteil, wie 8x68S oder .300 Mag.

Klima:

Es gibt keine Jahreszeiten im eigentlichen Sinn, sondern nur einen Wechsel von Regen- und Trockenzeit. Im Süden ganzjährig heiß und feucht (nur stellenweise durch die Höhenlage gemildert) mit Regenzeit von Juni bis Oktober. Im Norden sehr heiße Trockenzeit von Februar bis Mai.

Ratschläge

Vor allem in der Eingewöhnungsphase sollten größere Belastungen des Körpers vermieden werden. Außerdem ist speziell in der heißen Jahreszeit auf eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu achten. Man sollte eher leichte Kost zu sich nehmen und fette Speisen vermeiden; übermäßiger Alkoholgenuß setzt die ohnehin geminderte Leistungsfähigkeit des Körpers weiter herab. Die angenehmste Reisezeit ist Oktober bis Mai, leichte europäische Sommerkleidung wird empfohlen.

Gesundheit:

In den vergangenen Jahren kam es zum Ausbruch der Cholera. Hauptsächlich betroffen waren Douala und das umliegende Gebiet sowie die Hauptstadt Yaoundé. Reisenden wird daher eine vorbeugende Impfung dringend angeraten.

Impfungen

Bitte informieren Sie sich über die jeweiligen Impfvorschriften des jeweiligen Landes. Diese Informationen erhalten Sie beim zuständigen Tropeninstitut. Sollten Impfungen benötigt werden, weisen wir darauf hin, dass Sie für die Einhaltung dieser selbst verantwortlich sind.

Bei der Einreise ist eine Impfung gegen Gelbfieber vorgeschrieben, der Impfpass wird streng kontrolliert! Abgesehen von einem Basisschutzprogramm für alle Reisenden (Diphtherie/Tetanus/Polio, Hepatitis A und Typhus), empfiehlt das Institut für Reisemedizin weiters eine vorbeugende Impfung gegen Cholera und eitrige Gehirnhautentzündung für alle Reisenden, für Individualtouristen und Camper zusätzlich gegen Hepatitis B und Tollwut. Malariaphylaxe für das ganze Land wird angeraten.

Vorsicht

Auf die Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen sowie häufiges Händewaschen ist besonders zu achten. Vorsicht ist weiters beim Genuss von rohem Obst und Salaten angeraten, Leitungswasser sollte, wenn überhaupt, nur in abgekochtem Zustand getrunken werden. Die Mitnahme einer Reiseapotheke, die nicht nur regelmäßig benötigte Arzneimittel, sondern auch Medikamente für gängige Reiseerkrankungen beinhaltet, wird dringend empfohlen.

Wir erlauben uns Sie auf geänderte (seit 6.6.2011 in Kraft) Impfbestimmungen für Reisende über Johannesburg/SA bei HIN- und vor allem RÜCKFLÜGEN zu informieren:

Laut Gesetz Südafrikas **MÜSSEN** alle Reisenden aus folgenden Ländern gegen Gelbfieber geimpft sein:

Angola, Benin, Burkina Faso, Burundi, Zentral Afrika, Kamerun, Chad, Kongo, Cote d'Ivoire, Dem. Rep. Kongo, Ethiopien, Gabon, Gambia, Ghana, Kenya, Mali, Niger, Nigeria, Ruanda, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Togo, Uganda, Tanzania, Zambia

Wir **EMPFEHLEN** (ist aktuell nicht Gesetz, sollten Sie aber berücksichtigen) aufgrund der aktuellen, oben genannten Entwicklung, Gelbfieber Impfungen für folgende Länder im Südlichen Afrika: Mozambique, Simbabwe, Botswana

Versicherung:

Der Abschluss einer Reiseversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt.

Flüge:

Nach Ankunft in Kamerun gibt es folgende Möglichkeiten zur Weiterreise in die unterschiedlichen Jagdgebiete:

REGENWALD:

1. Charterflug von Douala nach Kika/Lokomo.
Kosten für einfache Strecke: ca. EUR 6.500,- Das Flugzeug fasst 14 Passagiere ohne Gepäck und 10 mit Gepäck.
2. Zweitägige Autofahrt von Douala (besser Yaoundé) bis ins Jagdgebiet. Kosten hin und zurück: ca. EUR 2.000,-

SAVANNE:

1. Charterflug von Douala nach Tchollire, von wo aus man in etwa einer Stunde Autofahrt im entsprechenden Jagdgebiet ist.
Kosten für einfache Strecke ca. EUR 6.000,-. Das Flugzeug fasst 10 Passagiere plus Gepäck.
2. Linienflug von Douala oder Yaoundé nach Garoua oder Ngaoundere, von dort ist man in etwa vier Stunden Autofahrt im Jagdgebiet. Kosten hin und zurück ca. EUR 350,-.

ANMERKUNGEN:

Für kombinierte Safaris (Savanne – Regenwald) gibt es zwei Alternativen:

- Charterflug von Tchollire nach Kika, Kosten ca. EUR 7.500,-
- Linienflug nach Douala, Übernachtung dort und anschließende Weiterreis

Ein Vertreter unseres Partners wird Sie immer bei An- oder Abreise von den nationalen Flughäfen betreuen: Douala, Yaoundé, Garoua, Ngaoundere, Bertoua, Moloundou oder Kika.

Wir können für Sie sämtliche Flugreservierungen vornehmen, wenn Sie uns Ihre Wünsche mindestens einen Monat vor dem geplanten Reisettermin mitteilen; wir sind jedoch in keinerlei Hinsicht verantwortlich für Reisepreisänderung, Flugplanänderung, Verspätungen oder Flugstornierung.

Die Kosten für den Charterflug werden in aller Regel unter mehreren Jägern aufgeteilt. Wir werden unter allen Umständen versuchen, Ihre An- und Abreise mit der unserer weiteren Jäger zusammenzulegen, um das Flugzeug optimal zu belegen.

Unterlagen:

Unser Partner benötigt mindestens ein Monat vor Reisebeginn folgende Unterlagen:

- Fotokopie Ihres Reisepasses
- Fotokopie Ihres Einreisevisums (bitte bei der für Sie zuständigen Botschaft Kameruns erfragen und beantragen)
- Fotokopie Ihrer Waffeneinfuhrgenehmigung (ebenfalls über die Botschaft Kameruns)
- Ärztliches Attest, aus dem hervorgeht, dass Ihr Gesundheitszustand konform ist mit Ausübung der Jagd in Kamerun
- Sechs Passbilder

Ein amtlicher Impfausweis mit gültiger Gelbfieberimpfung ist obligatorisch bei Einreise in Kamerun. Wir raten Ihnen ebenfalls zu einer Malariaprophylaxe, die Sie am besten in Abstimmung mit Ihrem Arzt vornehmen.

**Ausrüstungs-
empfehlung:****REGENWALD:**

Mindestens drei komplette Sets Oberbekleidung in dunkelgrüner (vor allem dunkler) Farbtönung (lange Hosen und langärmelige Hemden).

Regenschutzjacke, die nicht zu sehr wärmen sollte.

Lederhandschuhe oder sog. Arbeitshandschuhe und Nylongamaschen zum Schutz vor Insekten und Vegetation.

Schutzbrille.

Zwei Paar Jagdstiefel mit Gore-Tex – Liner o.ä. und ein Paar leichtes Schuhwerk für das Lager.

Goretex-Strümpfe sind ideal in Kombination mit entsprechendem Schuhwerk.

SAVANNENJAGD:

Einige Kurzarmhemden sowie lange Hosen für die Jagd und kurze für das Lager. Gut eingelaufene Jagdschuhe und, vor allem zu Saisonbeginn, eine winddichte Jacke für die frühen Morgenstunden.

Vergessen Sie bitte nicht

Sonnenbrille, Hut oder Jagdmütze, Taschenlampe, Fotoapparat, leichtes Pirschglas usw.

Täglicher Wäscheservice steht in allen Jagdcamps zur Verfügung.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen von Blaser Safaris GmbH. Blaser Safaris GmbH ist Vermittler der Jagden, nicht Veranstalter. Irrtümer, Preis- und Programmänderungen vorbehalten. Stand 11/2020.

[illegible]

Blaser Safaris GmbH

Europastraße 1/1, A-7540 Güssing

Österreich | Austria

www.blaser-safaris.com

info@blaser-safaris.com

AT +43 (0) 33 22 – 4296320

DE +49 (0) 7562 – 9145414

